

„Zueinander gekettet.“

Amerikanischer Kriminalroman von D. v. Glendorf.

19) „Ach was, sagt und darüber nicht böse sein.“

Der Detektiv betraf alle Eigenschaften eines großen Schauspielers...

Zu Garten von Alles unverändert geblieben und während Mr. Blunt mit Herrert einen der Wege nach dem Teiche...

„Wieder Ansicht nach“, sagte er, „konnte Mrs. Stratton gar nicht geflohen sein...“

„Auf der Treppe fand er viele Beweise für seine Annahme, daß ein schwerer Körper durch das Gras und die Blumen...“

Darum, als er zu den Bünen, deren Reste sich über das Wasser neigten und in deren Nähe Mr. Blunt noch verweilt...

„Sind Sie diesen gewiß?“ fragte Mr. Blunt. Diesmal war es unmöglich, den zögernden Ton der Frage zu misshören...

„Aber jene Fußspuren im Sande, hart am Ufer, deuten sie nicht auf einen Kampf zwischen mindestens zwei Personen?“

„Hier kann kein Verbrechen überwacht, Mr. Blunt, denn alle diese Spuren rühren von einem und demselben Jubelher, Sie können das leicht erkennen.“

„Ja, ja, ich sehe es ein.“

„Zehr aus. Sehen Sie, wenn ein Kampf auf einem Terrain, wie das hier, stattfindet, so findet man immer die Spuren des Angreifers, wie auch des Opfers.“

„Ich bin noch nicht zu Ende“, fuhr Herrert fort. „Ich überzeuge, daß Mrs. Stratton nicht hier ermordet worden sein kann...“

„Die Weiden raten nahe an den Jüngling Anstalts heran.“

„Es knisterte bereits und ein leuchtender Nebel breitete sich über die Landschaft.“

„Ich überlasse Alles Ihrer Ansicht, Gentlemen“, sagte er, „denn wenn ich den Oberdritten Glasow noch sprechen will...“

„Ich glaube die Ursache der Erregung des Doktors erstatten zu können“, warf Herrert ein, indem er einen Schritt vorwärts that.

zu gehen. Haben Sie weitere Entdeckungen gemacht, Mr. Herrert?“

„Ich habe noch einige wichtige Thatsachen festgestellt, jedoch kann ich keine bestimmte Meinung äußern...“

„Ich bedauere, daß man Sie so voreilig befehligen hat, Mr. Herrert, die wirklich kein genügender Grund vorliegt...“

„Ich werde die alte Ben in Widerspruch und schließlich bekannere er, daß er die Mörder ist.“

„Die Mörder?“ rief Mr. Blunt erstaunt, „sagte er die Mörder?“

„Was Sie ihn befragt, so ist Alles in Ordnung.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

„Nicht, John Hood hat noch nicht bekannt, aber mehrere Anzeichen lauten ihm Besorgnis einen Kopf und den andern Wangenröthe Mr. Strattons, obwohl seine Leiche noch nicht aufgefunden.“

Kirchliche Nachrichten.

Am 1. und 2. Weihnachtstages predigen: Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.

Am 1. u. 2. Frauen: Freitag den 25. December (1. Weihnachtstages) Vorm. 10 Uhr Herr Superintendent D. Förster.



Neujahrs- und Gratulations-Karten

in elegantester Ausstattung

fertigt schnellstens und billig

Buchdruckerei W. Kutschbach

Bestellungen werden umgehend erbeten.

Probekarten liegen zur gefl. Ansicht aus in der Haupt-Expediton des „General-Anzeiger“, Grosse Ulrichstrasse 36, sowie im Comptoir der Druckerei, Zinksgartenstrasse 4a.

Strassburger Gewerbe-Lotterie.

Ziehung unbedingt Dienstag, den 12. Januar 1892. Keine Ziehungsvorschiebung.

5000 Gewinne i. W. 60 000 M.

1. Hauptgewinn 1 Klumpen pures Gold, Bankwerth 10 000 Mk.

Gewinne von 3000 M., 2000 M., 1000 M. etc.

Jedes Loos **1** Mark.

Loose sind zu haben in der Expedition dieses Blattes und zu beziehen durch den General-Debitur Moritz Strauss jr. in Mainz, sowie durch den Gewerbe-Verein Straßburg i. G., gegen Entsendung des Betrages.

11 Loose 10 Mark.

Dramatischer Unterricht.

Vollständige Ausbildung zu Bühnen-, (Vortrags- und Darstellungsformen) Schminke (für Bühnen) etc.) Theaterischer Genuß (für Studirende)

Direktor Julius Will.

Spricht täglich von 11-3 Uhr. Dorotheenstrasse 2. 11.

Preis-Abschlag!

Infolge der theuren und arbeitsamen Zeit haben wir uns entschlossen, die Preise der beiden besten Sorten

um 10 Pfg. pro Pfund,

die der anderen Qualitäten

um 5 Pfg. pro Pfund

unterer

ohne Concurrenz dastehenden Holbutko-Margarine

zu ermäßigen, welche nicht zu unterzählen ist von

guter

Naturbutter

und

kostet das Pfund

90, 80, 75, 65 und 55 Pfennige.

Delicatess-Schweineschmalz

garantirt rein

pro Pfund 55 Pfennige.

Holländische Butter-Compagnie,

Große Ulrichstraße 52,

Merseburger- und Königsstraßen-Gäß,

Bernburger- und Wuchererstraßen-Gäß.

Pastoren-Tabak

à Pfd. 80 Pfg. — Post-Packet v. 8 Pfd. 8 Mk. incl. East u. franco.

unübertroffen — trotz allem Versuch der Concurrenz!

officirt Gustav Moritz, Halle a. S.

Gesetzlich durch Marke geschützt!

Prof. Dr. Hebra's Kall-Creme

heilt sicher Flechten aller Art, besitzet nach kurzem Gebrauch unordnen Teint, Hautausschlag, Mitesser u. s. w. auf ärztl. Anordnung herzustellen, begünstigt u. warn empfohlen. Viele freiw. Anerkennungen! Glas mit Gebr.-Anw. Mk. 1.50 in d. Königl. priv. Apotheke zu Schkonditz-Lepzig, oder direct (2 Gl. froo. f. Mk. 3.50) durch Carl Rothe, Altenburg, S.-A.

Meinen werthen Kunden, sowie einem gebieter Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Januar 1892 an mein Marktgeschäft anzeige und nur noch in meinem Hause

Kleine Ulrichstraße 12

verkaufe. Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dieselbe auch in Zukunft bewahren zu wollen.

Godachtend

Albert Burgmann, Fleischermeister.

Die Heilkraft der Zwiebel ist seit Jahrhunderten erwiesen! Kein Husten, keine Grippe, Keuchhusten, Pfeiffen, auch Rheumatisches, wenn die frisch empfohlenen ächten Carl Koch'schen Zwiebel-Bonbons gebraucht werden. Man achte darauf, daß jedes ächte Packet den Namenzug des alleinigen Erfinders Fabrikanten Carl Koch tragen muß. Zu Beuten à 30 und 50 Pf. zu haben bei:

- Carl Koch, Herrnhut. 1. u. in den Apotheken, ferner bei den Herren: Deimold & Co., Leipzigerstraße, G. Schmidt, Geißestraße 36, H. Reinhold, Ritter-Dein, Mühlgr., M. Daniel, am Friedrichsplatz, F. A. Van, Gr. Ulrichstraße 10, Georg Zeitling, Gr. Ulrichstr. und Schmitzstraße 66, S. Sauerlich, Leipzigerstraße 54, A. Zehdenitz, Geiße u. Gr. Klausstr., P. Leonhardt, Reithstraße, H. Reichardt jun., Giechleinste. Neitz Zöll, Giechleinste.

Paul Focke & Co., Leipzig.

Leipzig.

Hotelier!

Restaurateur!

Inhaber von

Speisewirtschaften!

sollte es verümen, sich mit meiner nur einzig und allein praktisch u. vorthellhaft erwiesenen

Messer-Pumpe

(in 3 Größen)

zu versehen.

In 100 von Hotels, Restaurants u. bereits eingeführt. Höfliche Anerkennungen und Zeugnisse stehen zu Diensten.

Alleinvertreter für Halle u. Umgebung

Curt Simon, Halle,

Gr. Ziehnstr. 45.

Aluminium-Artikel

in großer Auswahl in der

Kunsthandlung

36 Geiststrasse 36.

Grosse Betten 12 M.

(Cerber, Unterb., zwei stufen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Knig, Berl., Ringstr. 43, v. Preisbouteille gratis u. franco. Viele Anerkennungschriften.

Die Briefabrik Alwiner Verein am hiesigen Bahnhofs empfiehlt ihre vorzüglichen Briefets.

Bestellungen auf ganze Jahre werden angenommen: Königstrasse 40 e, p. Händelstrasse 36 l. Hallgasse 2 l. Herrenstrasse 2 p. Grosse Ulrichstrasse 19 p.

Neeller Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts. Beim Einkauf von Weihnachtspokanten rufe ich jeder Familie die günstige Gelegenheit, billig zu kaufen, nicht zu verläumen. Kleiderstoffe, gebe ich zu noch nie dagewesenen Preisen ab. (Gamb) Bettzeug, Inlett, Bettdecken, Barchenttücher, Barchenthemden, Barchentriecke, Bettdecken, Steppdecken, Reisedecken, Tischdecken, Kommodendecken, Jagdwesten, Unterhemden, Gardinen, Tricot-Tailen u. s. w. Otto Paage, Geißestraße 52.

Cigarren-Köpfchen-Sammler.

Die Weihnachtsgeschehung für 60 arme Kinder findet den 2. Freitag, Borabtags 11 Uhr in der „Tulpe“ (Alte Promenade) statt. Der Eintritt ist Jedermann gestattet, rege Theilnahme erwünscht.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

mit Effecten-Verlosungslotterie nicht selten werthvollen Special-Beigaben: Militär-Beigabe „V.L.K.“, velters, Sonntagblatt „Deutsche Gesellschaft“, Realienmit. Beigabe, „Der Zeitgeist“, Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ bei allen Postämtern des Deutschen Reiches.

Alle neu hinzutretenden Abonnenten erhalten den bereits veröffentlichten größeren Theil des neuesten Werkes von

A. Wilbrandt unter dem Titel „Hermann Jng r“ gratis und franco nachgeliefert. In diesem Roman schildert der berühmte Autor, selbst ein Künstler, das Leben und Streben, das Vieles-Glück und Leid einer Gruppe von Malern und Bildnern, aus deren Mitte jener Wiener Maler-poet hervortritt, dessen Meisterhand die Welt und ihre Gehalten in wunderbar lebendigen Farben zu sehen wagt. — Hieran folgt ein neuer Roman von E. Voly: „Rebula“, der, wie die früheren Werke der beliebten Verfasserin, allgemeinen Beifall finden wird.

Das „Berliner Tageblatt“ zeichnet sich alle Nachrichten zuerst bekanntlich u. A. dadurch aus, daß es von gebiegenen Fachschriftstellern auf den verschiedensten Gebieten werthvolle

Original-Feuilletons

liefert, welche vom gebildeten Publikum allgemein geschätzt werden. Hierdurch erlangt das „Berliner Tageblatt“ die grösste Verbreitung aller deutschen Zeitungen im In- und Auslande, so daß Annoncen in denselben von besonderer Wirksamkeit sein müssen.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse bleibt anlässlich des Vöcher-Abschlusses in der Zeit vom 24. d. Mts. Mittags bis incl. 31. d. Mts. geschlossen.

Halle a. S., den 15. December 1891. Das Directorium der städt. Sparkasse.